

amoN



Seit dem 1. Mai 2008 wird im Schweriner Ausbildungszentrum das Projekt Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung (**amoN**) für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Berufsabschluss- modellhafter Auf- und Ausbau auf Dauer ausgerichteter Kooperations-, Unterstützungs- und Beratungsstrukturen unter Einbeziehung der relevanten regionalen Arbeitsmarktakteure im Rahmen des Programms Perspektive Berufsabschluss des BMBF der Förderinitiative 2 "Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung" umgesetzt.

Weiterführende Informationen finden Sie unter amon.sazev.de.

- Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene ohne Berufsabschluss mit spezifischem Förderbedarf und/ oder Migrationshintergrund

- Ziele & Inhalte:

Zentrales Ziel ist die Schaffung nachhaltiger Unterstützungsstrukturen zur Beratung und beruflichen Nachqualifizierung von jungen an- und ungelernten Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf und/ oder Migrationshintergrund.

Weitere Ziele:

- Initiierung und Koordinierung eines Nachqualifizierungsnetzwerkes
- Entwicklung von differenzierten Qualifizierungs- und Entwicklungsplänen (Eingangsanalysen, Kompetenzfeststellungsverfahren, orientierende Entwicklungsbegleitung)
- Realisierung der Qualifizierungsbausteine Initiierung von Lernprozessen an Lernorten in der Produktion
- Verstärkte Orientierung am Fachkräftebedarf und an aktuellen technischen, organisatorischen und sozialen Erfordernissen
- Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz
- Eröffnung einer wirtschaftlichen und sozialen Perspektive
- Stärkung der Lernmotivation
- Begleitung bis zum erfolgreichen Berufsabschluss

- Laufzeit: 01.05.2008 31.03.2012



- Kontakt:

Gerd Poloski
Schweriner Ausbildungszentrum
Ziegeleiweg 7
19057 Schwerin

Tel.: 0385/ 4802-51

Fax: 0385/ 4802- 15

E-Mail: [poloski\(at\)sazev.de](mailto:poloski(at)sazev.de)

- Projekt-News: [aktuelle Informationen](#)

- Förderung:



„Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.“